Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, Kleinol, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

Sanitäts-, Gummiwaren- und Versandgeschäft nebenar

Krampfadernstrümpfe! Masskarte, Preisliste auf Wunsch

F. Kaufmann Zürich

RESTAURANT KUNSTHALLE BASEL









Die größte

«Laterne»

ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet. Spiegelgasse 12. Spezialität in Ftappés. Hans Ernst und Walter Hauff.

skräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. S.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmalqual 110, Zürich. Tel. 323402

DUMMKOPFE

Jeder, der nach Ehre geizt, Und sich breit macht und sich spreizt, Ueberall sich wichtig nimmt, Ist ein Dummkopf, ganz bestimmt.

Und wer Geld und immer Geld Für das Allerhöchste hält Und sich bläht bis an den Hals, Ist ein Dummkopf ebenfalls.

Und wer Haß und Mißgunst streut, Immer ist zum Streit bereit, Nur Gewalt kennt, hart und roh, Ist ein Dummkopf so wie so.

Dummkopf hier, Dummköpfe dort, Sie gedeihen immerfort; Bringt dich dies um deine Ruh, Dann gehörst du auch dazu.

losef Wik-Stäheli

Falsch verstandene Freiheit in 3 Episoden

Ein uraltes Mütterchen steigt mit einem Korb am Arm auf dem Paradeplatz in Zürich in das überfüllte Tram ein. Kein Mensch macht der Greisin Platz. Eine junge Frau, die ebenfalls steht, heißt zu diesem Zwecke ein kleines Blondinchen aufstehen. Bevor sich jedoch die Kleine erhebt, schimpft die daneben sitzende Mutter bereits:

«Mer händ zwöi Plätz zahlt, und öberhaupt isch jede bi üs frei und cha mache was er will!»

Mein kleiner Vetter hat einen Lehrer, den er einfach nicht ausstehen kann und den er seiner Nervosität wegen Stürmi nennt. Eines Tages kam der Kleine in allen Tönen fluchend über dem «Gstürm» vom Stürmi nach Hause.

«Aber Hansi, so redt me doch ned», will die Mutter beschwichtigend belehren. Doch schon kommt die lakonische Antwort: «Was, redt me ned! Mer läbed immer no i der freie Schwiz!»

Schauplatz: Confiserie in einer kleinen Schweizerstadt.

Hauptdarsteller: «Herr Knötli und Emigrant X., die beide sichtlich erregt politisieren. Der Emigrant plädiert für Rußland. Herr Knötli verteidigt seine liberale Partei. Des Rußlandlobes müde klopft er plötzlich auf den Tisch: «No eis Wort, und dänn sorg i, daß Sie is Lager chömet. Schließli sind mer i de freie Schwiz!»



FÜR DIE SCHWEIZ: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE







Wenn ich meinem Fritzli

den Auftrag gebe, im Laden etwas zum Trinken zu holen, bringt er immer Agis-Orange. Das ist sein Vorzugsgetränk beim Essen (Agis-Orange mit echtem Orangensaft und fruchtzuckerhaltig ist in dem Lebensmittelladen erhältlich zu 45/47 Rp.)